

Rundbrief



Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen

Diözese Graz - Seckau

Bischofplatz 4, 8010 Graz

Homepage: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/Pfarrhaushaelterinnen>

Februar 2025

Ich wünsche dir Frohsinn



Ich wünsche dir Frohsinn.
Leicht ist es gesagt,
wenn heimlich die Sorge
die Seele benagt.
Es steht dir der Sinn
ganz und gar nicht nach Tanzen
Doch der Frohsinn der Kindheit,
er steckt noch im Ranzen.

Versuch es doch, hole
ihn wieder hervor —
und siehe: er trägt dich
wie damals empor,
enthebt dich der Düsternis
deiner Gedanken.
Nur im Frohsinn erstürmst du
die hindernden Schranken.

So stellst du dem Trübsinn
den Frohsinn entgegen,
du kämpfst wieder, weißt auch,
wofür und weswegen.

Mit Frohsinn gehts aufwärts.
Sei froh, geh voran!
Es steckt dann dein Frohsinn
die anderen an.

*Elli Michler
aus „das Zeichen“*

*Geschätzter GA,
liebe Kolleginnen*



Ich hoffe, ihr habt das schönste Fest „die Geburt unseres Herrn Jesu Christ“ besinnlich und ruhig feiern können, seid gesund mit voller Energie im Jahr 2025 angekommen. Gottes Segen möge uns durchs neue Jahr begleiten.

Die Einkehrtage im März mit P. Toni Witwer zum Thema: „Buße und Versöhnung“, so wie der Jubiläumsgottesdienst „50 Jahre Berufsgemeinschaft“ mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am 13. März 2025 im Grazer Priesterseminar sind vorbereitet. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Zur Teilnahme an den gesamtösterreichischen Bildungstagen vom 23. - 27. Juni 2025 in Graz seid ihr alle herzlich eingeladen. Bitte schickt mir eure Anmeldungen per Post oder Mail.

Ich freue mich sehr auf das ereignisreiche Jahr 2025. Mit freundlichen Grüßen im Gebet verbunden

Steffi Fischer, eh.

Mit Dir auf dem Weg



Martin Gutl

*Wohin ich auch gehe,
Du bist an meiner Seite.
Wohin ich auch blicke,
dahinter stehst Du!
Was Ich auch höre,
Du sprichst mit mir.
Wer ich auch bin,
Du bist bei mir!*

Ein Krapfen gefällig ?



Eine Legende besagt, dass der Krapfen auf die Wiener Zuckerbäckerin Cäcilia Krapf zurückgeht. Die Bäckerin soll im 17. Jahrhundert im Ehestreit ein Stück Germteig nach ihrem Mann geworfen haben. Dieser fiel ins heiße Fett, wodurch die ersten Krapfen entstanden sein sollen. Die Geschichte der Krapfen reicht aber bis in die Antike zurück.

Schon die Römer kannten in Fett gebackenes Rundgebäck, verfeinert mit Honig und Mohn. Auch aus mittelalterlichen Kochbüchern sind Krapfen

Zur Erinnerung

Einkehrtage

bei den Marienschwestern
mit P. Toni Witwer

Thema: Buße und Versöhnung

Beginn: Montag, 10. März 2025, 9:00 Uhr

Ende: Mittwoch, 12. März 2025 mit dem Mittagessen

Anmeldung:

im Exerzitenhaus der Barmherzigen Schwestern,
Mariengasse 6a, 8020 Graz

Tel 0664/36-26-428, bei Fr. Gigl

email: office@bhsexerzitenhaus.at

Doppelzimmer mit Frühstück Eur 47,-
Einzelzimmer mit Frühstück EUR 52,50

*Bitte sich selber anmelden und bekanntgeben,
ob man schon am Sonntag kommt
oder bis Donnerstag (wegen der
50-Jahr-Feier der BG) bleiben möchte.
(Mittag- und Abendessen wird organisiert)*

Die Jahresschlusswallfahrt

ist am 23. 06. 2025

nach Graz - Straßgang

Genauerer im nächsten Rundbrief

Die Bildungswoche für die Pfarrhaushälterinnen Österreichs

ist vom 23. - 27. Juni 2025 in Graz

Nach dem WIENER BEZIRKSBLATT

bekannt. Schon im Jahr 1486 hielt eine Kochordnung der Stadt Wien fest, wie die „Krapfenpacherinnen“ (Krapfenbäckerinnen) das Gebäck herzustellen hatten.

Als der Wiener Kongress die politische Ordnung Europas neu gestaltete, verfielen Diplomaten und Wiener in einen wahren Krapfenhype. Allein 1815 sollen mehr als 10 Millionen Krapfen verspeist worden sein.

Auch in der Gegenwart munden sie vielen Genießern, meist mit Marillen-Marmelade gefüllt.

Nachrichten aus der Berufsgemeinschaft

Besondere Geburtstage:

95 Jahre (1930 geboren)

Zingl Hedwig, Niklasdorf

85 Jahre (1940)

Adam Gertraud, Gamlitz
Arzberger Johanna, Allerheiligen/M.,
Kocher Irma, Krakaudorf

80 Jahre (1945 geboren)

Frühwirth Theresia, Graz
Hirschböck Gertrude, Graz

75 Jahre (1950 geboren)

Hörtler Maria, Kleinlobming
Schneeberger Herta Maria, St.Jakob im
Walde

70 Jahre (1955 geboren)

Gollner Maria, Graz
Haubenwallner Elisabeth, Birkfeld
Kamper Angela, Graz
Leitgeb Gabriele, Feldbach
Luef Brigitte, Mönichwald
Moder Aloisia, Kammern
Poglitsch Irmgard, Graz
Weinhandl Klara, Bad Radkersburg
Wilfinger Gertrude, Neustift/Lafnitz

65 Jahre (1960 geboren)

Gedl Maria, Hafnerbach
Klug Maria, Graz-Liebenau
Lienhart Gerlinde, Hengsberg
Sipos Martha, Rohrbach/L.
Wagner Waltraud, Fehring

60 Jahre (1965 geboren)

Fank Maria Luise, Vorau
Fresner Gertrude, Graz
Gerstl Gerda, Markt Hartmannsdorf
Grgic Luca, Graz
Herzlieb Karin, Zeltweg
Ivancic Ankica, Leibnitz
Kalwitz Marianne, Vorau
Kügerl Mathilde, Eibiswald
Melbinger Monika, St.Oswald/Plankenw.
Neussl Gertrude, Kindberg
Reiter Renate, Mixnitz
Schmallegger Hildegard, Birkfeld
Strugger Susanne, Zeltweg



**Wir gratulieren
allen ganz herzlich**

Ihr Berufsjubiläum feiern:

10 Jahre – seit 2015

Gaugl Maria, Strallegg
Grgic Luca, Graz
Roca Maria, Stainz
Windisch Silvia, Wildon

15 Jahre - seit 2010

Cochior Sr.Ecaterina, Graz
Koch Helene, Deutschlandsberg
Sahov Marianna, Graz
Schneeberger Herta Maria, St.Jakob i. Walde

20 Jahre - seit 2005

Fellegger Marika, Graz
Gamweger Andrea, Pöls
Rieger Anna, Kobenz

25 Jahre - seit 2000

Hofer Claudia, Neumarkt/Stmk.
Niederl Anna Maria, Gnas

35 Jahre - seit 1990

Brunner Maria, Großsteinbach
Haubenwallner Maria, Strallegg
Lienhart Katharina, Graz

45 Jahre – seit 1980

Bischof Erna, St. Peter am Kammersberg

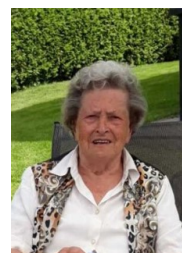
Verstorben sind:



Glettler Rosa
+ 17. 11. 2024



Henöckl Aloisia
+ 27. 10. 2024



Rinnhofer Margaretha
+ 30. 11. 2024

Ausgeschieden sind:

Gerstl Gerda, Markt Hartmannsdorf
Kornberger Ulrike, Puch bei Weiz
Orasanu Ruja-Maria, Markt Allhau
Schmallegger Hildegard Maria, Birkfeld
Siegel Monica, Trautmannsdorf
Zink Christine, Fischbach

Impressum:

Herausgeber: BG-PHH, Diözese Graz-Seckau
Vorsitzende: Stefanie Fischer, Straden, 0676 / 8742 9006
Layout: P. Max Vollmann, 8820 Neumarkt, 0664 / 1308027
Bilder: Sonntagsblatt, BG-PHH, Angabe beim betr. Foto
Vervielfältigung und Versand: Helene Neuherz
Katholische Frauenbewegung, Bischofplatz 4, 8010 Graz

50 Jahre Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen in der Steiermark feiern wir am 13. März 2025

9:15 Festmesse mit Diözesanbischof
Wilhelm Krautwaschl
in der Kapelle des Priesterseminars

11:00 Vortrag von Bernhard Pesendorfer CM
(Superior der Lazaristen, Pfarrer in Graz-St.Vinzenz)

Der Wandel des Pfarrhaushälterinnenberufes im 20. Jahrhundert am Beispiel der Diözese Graz-Seckau

anschl. Ehrung verdienter Haushälterinnen

13:00 Mittagessen im Priesterseminar (Kostenbeitrag 15,- Eur)

Papst Franziskus eröffnete am 24. Dezember 2024 feierlich ein Heiliges Jahr für Versöhnung, Gerechtigkeit und Hoffnung



Vergebung und Versöhnung

Papst Franziskus will in diesem Heiligen Jahr zu mehr Versöhnung und Frieden ermutigen. Dafür will er auch eine Heilige Pforte in einem Gefängnis eröffnen. Häftlinge erleben jeden Tag die Härte der Haft, eine emotionale Leere und oft einen Mangel an Respekt, schreibt Franziskus in der offiziellen Ankündigungsbulle des Heiligen Jahres. Regierungen ruft er zu Straferlassen auf. Aber Franziskus bleibt auch den Themen treu, die schon seit Jahren sein Pontifikat prägen, wie beispielsweise Ökologie und Einsatz für Arme und Migranten. Zudem müsse die Kirche zusammen mit Politik und Gesellschaft dem Geburtenrückgang etwas entgegensetzen. Im Sinne des Heiligen Jahres ruft Franziskus auch dazu auf, dass reichere Länder wirtschaftsschwächeren Ländern die Schulden erlassen. Dies sei keine Frage von Großmut, sondern der Gerechtigkeit, schreibt Franziskus. Zwischen dem Globalen Norden und Süden bestehe eine wirkliche „ökologische Schuld“, denn die reichen Länder hätten auf Kosten der ärmeren gelebt und gewirtschaftet.

Marc Witzenbacher aus: Magnifikat, Das Stundenbuch 12/2024

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. (1235-1303) zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes Pilgerjahr ausrief. Zunächst fanden die Jahre in unregelmäßigen Abständen statt, seit Ende des 15. Jahrhunderts alle 25 Jahre. So nun auch im Jahr 2025. Papst Franziskus hatte im Mai 2024 das Jahr offiziell ausgerufen, zu dem mehr als 45 Millionen Pilger in Rom erwartet werden. Eröffnet wurde das Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am 24. Dezember 2024. Geschlossen wird es wieder am 6. Januar 2026.